Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 488. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 16. Juli 1885.

Deutschland.

Berlin, 15. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem evangelischen Pfarrer Peters zu Schwarza im Kreise Schleusingen, und dem Rechnungsrevisor, Rechnungsrath Friedel zu Halle a. S., den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem evangelischen Ersten Lehrer Claussen zu Pinnebergerdorf im Kreise Pinneberg, und dem evangelischen Ersten Lehrer Tiemann zu Lachendorf im Kreise Celle den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem städtischen Förster Ebeling zu Hoyersburg im Kreise Salzwedel, dem Gerichtsvollzieher a. D. Grunge zu Bassum im Kreise Syke, und dem Grenzaufseher Pinofsky zu Lilienthal im Kreise Osterholz das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Oberlehrer am Andreas-Real-Gymnasium in Hildesheim, Gustav Adolf Kalckhoff, zum Real-Gymnasial-Director, und den Criminal-Commissarius von Hake in Frankfurt a. M. zum Polizeirath ernannt; sowie dem Fabrikbesitzer Georg Friedrich Heyl zu Charlottenburg den Charakter als Commerzien-Rath verliehen.

Dem akademischen Musik-Director an der Universität Bonn, Leonhard Wolff, ist das Prädicat Professor beigelegt worden. Dem Real-Gymnasial-Director Kalckhoff ist die Direction des Andreas-Real-Gymnasiums in Hildesheim übertragen worden. Der praktische Arzt Dr. med. Ludwig Hubert von Meurers zu Tönning ist zum Kreis-Physikus des Bezirks Tönning ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

H. **Hainau**, 14. Juli. [Ernte.] Mit dem Schnitt des Roggens ist seit Anfang dieser Woche auch hier allgemein begonnen worden. Obschon Hitze und Trockenheit der letzten Wochen die Feldfrüchte sehr beeinflußt haben, ist immerhin im Allgemeinen sowohl in Körnern, als in Stroh eine Mittelernte zu erwarten, wenn auch nicht weggeleugnet werden kann, daß einzelne Felder mit ihren Erträgen hinter einer solchen zurückbleiben werden. Der Ertrag der Heuernte war in quantitativer wie qualitativer Beziehung ein befriedigender, vielfach ein recht guter. Die zweite Grasschur wird freilich leider gleich günstige Resultate nicht liefern. Der Stand der Kartoffeln und Rüben ließ nichts zu wünschen übrig. Bei einer wahrhaft tropischen Hitze, fast täglich bis 23° R. im Schatten, haben sich in den letzten Tagen auch über Stadt und Umgegend wiederholt Gewitter mit einigen Niederschlägen entladen, die dem ausgedorrten Boden erfreuliche Erquickung gewährt haben und Rüben, Kartoffeln und Grünzeug sehr zu statten gekommen sind; doch ist die Temperatur keine niedrigere geworden.

§ **Laasan**, 15. Juli. [Beisetzungsfeier.] Heute Nachmittag fand hierselbst die feierliche Beisetzung Sr. Exc. des königl. Wirklichen Geh. Rathes und königlichen Kammerherrn, Ehren-General-Landschaftsdirectors, Reichsgrafen Friedrich von Burghauß statt. Die Leiche war bereits gestern Abend 7 Uhr 30 Minuten von Breslau nach Saarau überführt worden. Auf dem Bahnhofe hatten der Militärverein, sowie die Feuerwehr von Saarau, letztere mit Fackeln, und die Schuljugend Aufstellung genommen. Nachdem der überaus reich mit Blumen und Palmzweigen geschmückte Sarg auf den Leichenwagen gehoben, bewegte sich der Zug nach dem herrschaftlichen Schlosse hierselbst, woselbst die Aufbahrung der Leiche erfolgte. — Heut zur festgesetzten Stunde, 5 Uhr, versammelten sich im Trauerhause die Theilnehmer an der Beisetzungsfeier. Unter denselben sind namentlich hervorzuheben zahlreiche Mitglieder der dem Hause Burghauß verwandten Adelsgeschlechter, an ihrer Spitze der Nachfolger des Entschlafenen in seinen Aemtern als General-Landschaftsdirector und Präsident des landwirthschaftlichen Centralvereins für Schlesien, kgl. Kammerherr und Vice-Ober-Schloß-Hauptmann Graf Pückler-Ober-Weistritz, ferner Se. Excellenz General-Feldmarschall Graf Moltke, die Repräsentanten, Syndici und Beamten der schlesischen Generallandschaft, die Directoren der schlesischen Fürstenthumslandschaften, zahlreiche Vertreter des Adels und Großgrundbesitzes aus dem hiesigen Kreise und der Nachbarschaft, der Landrath von [illegible], [illegible], die Geistlichkeit der Diöcese Striegau, die Vertreter der dem landwirthschaftl. Centralvereine unterstehenden Institute und Lehranstalten, die Verwalter der zu der Herrschaft Laasan und Friedland gehörigen Güter, Bürgermeister Engel und Stadtverordneter Rieger aus Friedland O.-S., Vertreter der zahlreichen von dem Verstorbenen gegründeten Wohlthätigkeitsanstalten, sowie persönliche Verehrer des Entschlafenen u. s. w. Ein Männerchor unter Leitung des Lehrers Burghardt eröffnete die Feier mit dem Gesange „Christus der ist mein Leben" — worauf Pastor Kluge aus Peterwitz unter Zugrundelegung des Schriftwortes: „Das Andenken des Gerechten bleibet im Segen" die Leichenrede hielt. Gebet und Segen schloß die Rede. Nach dem Gesange der Arie: „Wohlauf, wohlan zum letzten Gang" — wurde der Sarg gehoben und aus dem Trauerhause nach der nahe beim Schlosse befindlichen gräflich Burghauß'schen Familiengruft übertragen. Auf dem Wege dahin sang die Trauerversammlung das Lied: „Jesus meine Zuversicht". Bald hatte der Sarg den in der Gruft für ihn bereiteten Platz eingenommen; Pastor Kluge sprach Gebet und Segen, der Sängerchor intonirte „So ruhe wohl" — und die ernste Feier fand in einem stillen Gebete der Theilnehmer ihren Abschluß.

u. **Guhrau**, 14. Juli. [Gewitter.] Nach einer wahrhaft tropischen Hitze entluden sich vorgestern gegen Abend über unserer Stadt und Umgegend einige schwere Gewitter. Ein Blitz fuhr in die Scheune des Gutsbesitzers Neumann in Alt-Guhrau und steckte dieselbe in Brand. Da nur das Gebäude versichert ist und von den vielen in der Scheuer befindlichen Mobilien nur zwei Wagen gerettet werden konnten und außerdem bedeutende Vorräthe an Stroh ein Raub der Flammen wurden, so erleidet der Besitzer einen ganz bedeutenden Verlust.

—t. **Camenz**, 14. Juli. [Evangelische Kirche.] Die innere Ausstattung der neu erbauten hiesigen evangelischen Kirche geht nun ihrem Ende entgegen. In den jüngst vergangenen Wochen ist von der Firma Schlag u. Söhne, Schweidnitz, eine prächtige Orgel darin aufgestellt worden. Sie umfaßt 20 klingende Stimmen, zwei Manuale und ein Pedal. In Anwesenheit des Prinzen Albrecht von Preußen fand die Abnahme derselben durch den Domcapellmeister und königlichen Orgelbaurevisor Herrn Greulich aus Breslau am 8. d. Mts. statt. Der Herr Revisor trug mehrere Sachen von Bach, Mendelssohn-Bartholdy, Brosig, sowie einige eigene Compositionen vor, in welchen die Tonfülle als auch der Charakter der einzelnen Stimmen zur Geltung kam. Nachdem auch die Mechanik und die einzelnen Theile der Orgel einer Durchsicht unterworfen waren, konnte der Herr Revisor in dem Protokoll bemerken, daß die Firma Schlag u. Söhne den vorliegenden contractlichen Verpflichtungen nicht nur in jeder Weise nachgekommen sei, sondern auch, daß alle Theile mit der größten Sorgfalt und aus dem besten Material hergestellt seien. Se. königliche Hoheit sprach den Erbauern seinen Dank aus für das schöne Werk, welches wohl verdiene, das so prächtig ausgestattete Gotteshaus zu zieren.

t. **Kreuzburg**, 13. Juli. [Königsschießen.] Das diesjährige Königsschießen begann gestern mit einem Aufzuge durch die Stadt nach dem Schießhause, nachdem am vorangangenen Abend ein Zapfenstreich stattgefunden hatte. An dem Festzuge hatten sich neben der vollzähligen Schützengilde die Honoratioren der Stadt und Deputationen der freiwilligen Feuerwehr, des Männerturnvereins, des Kriegervereins, des Magistrats und des Stadtverordneten-Collegiums betheiligt. Auch die Offiziere der Garnison hatten der Einladung Folge geleistet. Im Schießhause entwickelte sich bald ein reges Treiben, das überaus günstige Wetter hatte fast ganz Kreuzburg hinausgelockt, die zahlreich aufgestellten Paschbuden wurden von Groß und Klein stark in Anspruch genommen, dazwischen knallten die von den Schützen abgegebenen Schüsse, so daß der bei Volksfesten übliche betäubende Lärm auch hier nicht fehlte. Die Königswürde erlangte Herr Stellmachermeister Kern, die des Kronprinzen Herr Buchbindermeister Seliger. Heute, am zweiten Festtage, wurde das Schießen, wie die anderen Belustigungen fortgesetzt; erst morgen nimmt das Fest ein Ende. Am letzten Tage findet nach alter Sitte Mittags ein vom neuen Schützenkönige und Kronprinzen gegebenes Festessen statt, während die Frauen und Töchter der Schützen den Nachmittag einem solennen Kaffee widmen, welchen die Frauen der glücklichen Sieger arrangiren. — Der Einmarsch erfolgt morgen nach Eintritt der Dunkelstunde; zuerst wird der König und Kronprinz mit allen Ehren nach Hause geleitet, worauf im Eiskeller-Garten noch wacker dem edlen Naß des Gambrinus zugesprochen wird.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Rom, 15. Juli. Der Botschafter von Keudell ist heute von Anzio bei Rom, woselbst er einige Zeit zugebracht hatte, in die Hauptstadt zurückgekehrt, wo er vor Antritt seines Urlaubes noch einige Wochen verweilen wird. Bei der Abreise begrüßten ihn die Behörden und die Bevölkerung von Anzio auf dem Bahnhofe mit lebhaften Kundgebungen.

Paris, 15. Juli. Dem Journal „Paris" zufolge dringt Courcy darauf, daß die Regierung über die Lage in Annam eine Entschließung fasse, und verlangt Instructionen, um schnell und energisch handeln zu können. — Der „Temps" veröffentlicht ein Schreiben aus Madagaskar, welches die Nachricht, daß die Hovas Majunga blockiren, in Abrede stellt, jedoch hinzufügt, daß für eine ernste Action Verstärkungen erforderlich seien. — Das Gerücht von der Demission des Botschafters Foucher in Wien ist unbegründet.

Teheran, 15. Juli. Das „Bureau Reuter" meldet: Beträchtliche russische Verstärkungen in Merw und Pulikhisti sind während der letzten vierzehn Tage angekommen. Es sind 4 Regimenter englische Infanterie von Kabul in Herat eingetroffen. 4 andere sind unterwegs dorthin von dem Hazaragebiet.

Handels-Zeitung.

Breslau, 16. Juli.

* **Vom Wiener Geldmarkte** schreibt die „Neue Freie Presse" unterm 14. Juli cr.: Der Geldüberfluss macht sich auf dem hiesigen Markte empfindlicher als je fühlbar. Creditanstalt-Accept war heute zu $2^{3}/_{4}$ Procent gesucht, andere erste Wechsel wurden zu $2^{7}/_{8}$ Procent umgesetzt. Im Report stellt sich der Normalzinsfuss auf $3^{1}/_{2}$ Procent. Das sind Ziffern, welche in Oesterreich kaum je vorgekommen sind. Die Wiener Banken haben allerdings augenblicklich grosse Summen zur Disposition; allein die abnormen Erscheinungen auf dem Geldmarkte sind weniger auf die Grösse der vorhandenen Geldvorräthe als darauf zurückzuführen, dass weder im Escompte noch im Report irgend welches Material aufzutreiben ist. Auf dem Wechselmarkte ist eine bedeutende Einschränkung des Geschäftes seit den Ereignissen des letzten Winters eingetreten, welche die Creditgewährung wesentlich schwieriger machten; was aber den Report betrifft, so ist bei der vollständigen Stockung des Effectengeschäftes und insbesondere der Speculation das Fehlen von Effecten-Material begreiflich.

* **Lemberg-Czernowitzer Bahn.** Die rumänische Regierung fasste noch keinen Beschluss, ob sie den rumänischen Theil der Lemberg-Czernowitzer Bahn kaufen oder blos den Betrieb auf demselben übernehmen werde. Die Entscheidung hängt von dem Berichte der Fachcommission ab, welche gegenwärtig die Strecke besichtigt.

* **Die Emissionen der Welt im ersten Semester 1885.** Der „Mon. des Int. Mat." beziffert den Werth der deutschen Emissionen auf 93,84 Mill. Fr., wovon 37,07 Mill. Fr. auf Staats- und Communal-Anlehen, 24,75 Mill. Fr. auf Creditinstitute und 32,03 Mill. Fr. auf Eisenbahn- und Industrie-Gesellschaften entfallen. Die höchste Ziffer hat Frankreich (nebst Colonien) erreicht, nämlich 624,15 Mill. Fr.; davon kamen auf Staats- und städtische Anleihen 48,68 Mill. Fr., Creditinstitute 501,5 Mill. Fr., Eisenbahnen und industrielle Gesellschaften 73,97 Mill. Fr. Demnächst folgt Grossbritannien (nebst Colonien) mit 503,62 Mill. Fr., wovon 405,88 Mill. Fr. der ersten der vorbezeichneten Kategorien angehören, 7,62 Mill. Fr. der zweiten und 90,11 Millionen Fr. der dritten. In letzter Reihe steht auffälliger Weise Belgien, welches nur 2,18 Millionen Fr., fast ausschliesslich Eisenbahn- und Industriewerthe emittirt hat. Amerika und Griechenland emittirten ausschliesslich Eisenbahn- und Industriewerthe, ersteres 203,09 Mill. Fr., letzteres 46,00 Mill. Fr.; Asien und Serbien nur Staats- und städtische Anleihen im Betrage von 93,87 bezw. 17,5 Mill. Fr. Insgesammt wurde der Capitalmarkt der ganzen Welt mit 1895,01 Mill. in Anspruch genommen. Abgesehen von diesen öffentlichen Creditbegehren sind aber sicherlich auch aus dem Portefeuille der Banken noch eine ansehnliche Anzahl von Titres in das Publikum geflossen. Von obigen 1895,01 Mill. Fr. sind 670,05 Mill. Staats- und Communalanleihen, 589,05 Mill. Fr. Bankwerthe und 635,91 Mill. Fr. Eisenbahn- und Industriepapiere.

* **Von der Flachsernte.** Nach den aus den Flachs bauenden Districten einlaufenden Nachrichten sind die Aussichten für die diesjährige Flachsernte recht ungünstig. In Schlesien hat die grosse Dürre Wachsthum und Entwickelung zurückgehalten, in Russland hat in einzelnen Bezirken ebenfalls die Dürre, in anderen wieder anhaltender Regen und Nässe die Pflanze beschädigt, so dass hier wie dort einer überaus mangelhaften Ernte entgegengesehen werden muss. Die natürliche Folge davon ist, dass jetzt die Flachspreise anziehen und eine weitere Steigerung derselben zu erwarten steht.

* **Der Weizenschnitt,** wird aus Temesvar unterm 14. Juli cr. telegraphirt, ist im Banate beendet, der Haferschnitt hat strichweise begonnen, gegen Ende der Woche wird der Drusch beginnen. Die Weizen-Qualitäten, welchen die letzten Niederschläge nur geringen Schaden verursachten, sind sehr gut; der Stand der Maissaaten ist vorzüglich; es herrscht Prachtwetter. In dem Nachbarstädtchen Weisskirchen hat ein fürchterliches Hagelwetter die Weingärten und Saaten vernichtet.

* **Lagerung von Roggen in Hamburg.** Wie die „Voss. Ztg." aus zuverlässiger Quelle erfährt, wird ein Theil des für Berliner Rechnung in Hamburg ankommenden südrussischen Roggens dort seitens der Berliner Firmen gelagert. Das genannte Blatt fügt dieser Mittheilung hinzu: „Mag sich dies auch theilweise in den Operationen unserer Speculation begründen, so ist doch offenbar auch die mehrfach erwähnte Höhe der hiesigen Lager-Spesen darauf von wesentlichem Einflusse."

* **Zucker-Industrie.** Aus Prag schreibt man unterm 14. Juli cr.: Der Ausschuss des Vereins der Zucker-Industrie beschloss eine Eingabe an die Regierung und das Abgeordnetenhaus um entsprechende Besteuerung des aus Melasse gewonnenen Zuckers noch während der laufenden Zuckersteuergesetz-Periode.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 15. Juli, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 45. Neueste Anleihe 1872 109, 90. Italiener 94, 50. Türken (neue) —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) —, —. Neue Egypter 320, —. Banque ottomane 520, —. Staatsbahn —. Lombarden —. Weichend.

Paris, 15. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 42, 25. Credit mobilier —. Spanier neue $58^{7}/_{16}$. Banque ottomane 530, —. Credit foncier 1325, —. Egypter 331. Suez-Actien 2090, —. Banque de Paris 697. Banque d'escompte 451. Wechsel auf London 25, $16^{1}/_{2}$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 392, —.

London, 15. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $58^{1}/_{4}$. 6% unif. Egypter $65^{1}/_{4}$. Ottomanbank 11. Suez-Actien $83^{1}/_{4}$.

London, 15. Juli. In die Bank flossen heute 283 000 Pfd. Sterl. aus Australien.

London, 15. Juli. Aus der Bank flossen heute 16 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 15. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 36. Pariser Wechsel 80, 85. Wiener Wechsel 163, 50. Reichsanleihe $104^{3}/_{4}$. Köln-Mindener Präm.-Anleihe — —. Oest. Silberrente $68^{5}/_{8}$. Papierr. $67^{3}/_{4}$. 5% Papierrente $81^{3}/_{8}$. 4% Goldrente $89^{1}/_{4}$. 1860er Loose $118^{5}/_{8}$. 1864er Loose 290, —. Ung. 4% Goldrente $81^{3}/_{8}$. Ungar. Staatsloose 221, 70. Italiener $96^{3}/_{8}$. 1880er Russen $80^{1}/_{2}$. II. Orient-Anleihe $59^{7}/_{8}$. III. Orient-Anl. 60. Spanier exter. 59. Egypter 66. Neue Türken $16^{1}/_{2}$. Böhmische Westbahn $231^{3}/_{8}$. Central-Pacific $109^{7}/_{8}$. Franzosen 244. Galizier $198^{7}/_{8}$. Gotthardbahn $110^{3}/_{8}$. Hessische Ludwigsbahn $103^{7}/_{8}$. Lombarden $111^{1}/_{4}$. Lübeck-Büchener $165^{5}/_{8}$. Nordwestb. $137^{7}/_{8}$. Credit-Actien $233^{5}/_{8}$. Darmstädter Bank $138^{5}/_{8}$. Meininger Bank $91^{1}/_{4}$. Reichsbank $142^{3}/_{4}$. Wiener Bankverein $82^{1}/_{2}$. Fest.

5% serbische Rente $85^{13}/_{16}$, do. Eisenb.-Hypoth.-Oblig. Lit. B. — —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $233^{1}/_{2}$. Franzosen $243^{7}/_{8}$. Galizier $198^{3}/_{4}$. Lombarden $111^{1}/_{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 15. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $230^{7}/_{8}$. Franzosen $242^{1}/_{2}$. Lombarden $110^{1}/_{2}$. Galizier 198. Egypter 64. 4% Ungar. Goldrente $80^{5}/_{8}$. Gotthardbahn 109. 80er Russen $78^{3}/_{4}$. Mecklenburger —. Disconto-Commandit $188^{1}/_{8}$. Gedrückt.

Frankfurt a. M., 15. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $230^{1}/_{2}$. Franzosen $241^{3}/_{4}$. Lombarden 110. Galizier $197^{3}/_{4}$. Egypter 64. 4% Ungar. Goldrente $80^{1}/_{4}$. 1880er Russen $78^{3}/_{8}$. Gotthardbahn $109^{1}/_{2}$. Disconto-Commandit $188^{1}/_{8}$. Mecklenburger —. Weichend, lebhaftes Geschäft.

Hamburg, 15. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104^{1}/_{4}$. Silberrente $68^{1}/_{2}$. Oesterr. Goldrente $89^{1}/_{8}$. Ungar. Goldrente $81^{1}/_{4}$. 60er Loose 119. Italienische Rente $96^{1}/_{4}$. Credit-Actien $233^{1}/_{4}$. Franzosen 609. Lombarden 279. 1877er Russen $96^{5}/_{8}$. 1880er Russen $79^{1}/_{8}$. 1883er Russen —. 1884er Russen $90^{1}/_{4}$. II. Orient-Anleihe $58^{1}/_{4}$. III. Orient-Anleihe $58^{1}/_{8}$. Laurahütte 92. Nordd. Bank $143^{5}/_{8}$. Commerzbank $120^{3}/_{4}$. Marienburg-Mlawka $76^{1}/_{4}$. Ostpreussische Südbahn 110. Lübeck-Büchener $165^{1}/_{2}$. Gotthardbahn $110^{1}/_{4}$. Disconto $2^{1}/_{2}$ %. Still.

Leipziger Discontobank $100^{1}/_{2}$.

Hamburg, 15. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, holsteinischer loco 170—174. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 156—160, russischer loco ruhig, 113—116. Hafer still. Gerste matt. Rüböl matt, loco $49^{1}/_{2}$. Spiritus ruhig, per Juli-August 33 Br., per August-Sept. $33^{1}/_{4}$ Br., per September-October $33^{1}/_{2}$ Br., per November-December $33^{1}/_{4}$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 3000 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 50 Br., 7, 40 Gd., pr. Juli 7, 40 Gd., pr. August-December 7, 70 Gd. Wetter: Bedeckt.

Posen, 15. Juli. Spiritus loco ohne Fass 41, 80, per Juli 41, 80, per August 42, 00, per September 42, 50, per October 42, 50. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 15. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 14000 Ballen.

Liverpool, 15. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: August-September $5^{35}/_{64}$ Verkäuferpreis, September $5^{19}/_{32}$ do., September-October $5^{35}/_{64}$ do., October-November $5^{31}/_{64}$ do., November-December $5^{15}/_{32}$ Käuferpreis, December-Januar $5^{15}/_{32}$ do., Februar-März $5^{17}/_{32}$ d. do.

Newyork, 15. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^{5}/_{8}$. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers 4, $85^{1}/_{2}$. Wechsel auf Paris 5, $21^{1}/_{4}$. 4% fundirte Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 12. Newyork-Centralbahn $95^{3}/_{8}$. Chicago-North Western-Bahn $97^{5}/_{8}$. Central-Pacific-Bahn $111^{1}/_{2}$. Baumwolle in Newyork $10^{1}/_{4}$. Baumwolle in New-Orleans $9^{13}/_{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $8^{1}/_{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8. Rohes Petroleum $7^{1}/_{8}$. Pipe line Certificats $95^{1}/_{8}$. Mehl 3, 90. Rother Winterweizen loco 99. Weizen per Juli 101, per August 102, per Sept. $103^{7}/_{8}$ Mais (old mixed) 53. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, $22^{1}/_{2}$. Kaffee Rio 8, 35. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 10, do. Fairbanks 7, —, do. Rothe u. Brothers 7, 05. Speck (short clear) $6^{1}/_{4}$. Getreidefracht $2^{1}/_{4}$.

Köln, 15. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen loco —, per Juli 17, 15, per November 17, 50. Roggen loco —, per Juli 14, 50. per November 14, 95, Rüböl loco 26, — per October 26, —. Hafer loco 14, 50.

Hamburg, 15. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen loco flau, holsteinischer loco 170—174. Roggen loco ruhig, Mecklenburger loco 156—160, russischer loco 113—116. Rüböl matt, loco $49^{1}/_{2}$, per October —. Spiritus ruhig, per Juni 33, per Juli-August $33^{1}/_{4}$, per August-Septbr. $33^{1}/_{2}$, per September-October $33^{1}/_{4}$. — Wetter: Bedeckt.

Amsterdam, 15. Juli. Weizen loco unverändert, per November 212. — Roggen loco träge, per Octbr. 149, per März —. — Rüböl loco $28^{1}/_{4}$, per Herbst $27^{3}/_{8}$. Raps —.

Pest, 15. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco schwächer, per Herbst 7, 75 Gd., 7, 77 Br. Hafer per Herbst 6, 04 Gd., 6, 06 Br. Mais per Juli-August 5, 83 Gd., 5, 85 Br. Kohlraps per August-September $11^{3}/_{8}$ bis $11^{1}/_{2}$. — Wetter: Heiss.

Paris, 15. Juli, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per Juli 23, 50, per August 23, 60, per September-December 24, 00, per November-Februar 24, 10. Mehl 9 Marques, steigend, per Juli 47, 00, per August 47, 50, per September-December 12 Marques 50, 75, per November-Februar 51, 25. Rüböl träge, per Juli 61, 50, per August 62, 00, per September-December 63, 25, per Januar-April 64, 50. Spiritus ruhig, per Juli 47, 50, per August 48, 00, per September-December 49, 00, per Januar-April 50, 00.

Paris, 15. Juli, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juli 23, 40, per August 23, 50, per September-December 23, 80, per November-Februar 24, 00. Roggen ruhig, per Juli 16, 25, per November-Februar 16, 25. Mehl 9 Marques, matt, per Juli 46, 75, per August 47, 10, per September-December 12 Marques 50, 30, per November-Februar 50, 80. Rüböl ruhig, per Juli 61, 50, per August 62, 00, per September-December 63, 50, per Januar-April 64, 50. Spiritus behauptet, per Juli 47, 50, per August 48, 00, per September-December 49, 00, per Januar-April 50, 00. — Wetter: Schön.

Paris, 15. Juli, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 43, 25. Weisser Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 45, 75, per August 46, 10, per September 46, 75, per October-Januar 49, 25.

London, 15. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Sämmtliche Getreidearten sehr ruhig, angekommene Weizenladungen sehr fest. Fremde Zufuhren: Weizen 53 010, Gerste 20 540, Hafer 56 850. — Wetter: Heiss

London, 15. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 $16^{1}/_{2}$ nominell, Rüben-Rohzucker 15. Flau.

Liverpool, 15. Juli. [Baumwolle.] (Schluss.) Umsatz 7000 Ballen. Davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig.

Amsterdam, 15. Juli, Nachmittags. Bancazinn $56^{1}/_{2}$.

Antwerpen, 15. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $18^{7}/_{8}$ bez. u. Br., per August $19^{1}/_{8}$ Br., per September $19^{1}/_{4}$ Br., per September-December $19^{1}/_{2}$ Br. Ruhig.

Bremen, 15. Juli. Petroleum ruhig. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 55, per August 7, 60, per August-December 7, 80. Alles Brief.

Marktberichte.

Berlin, 15. Juli. [Producten-Bericht.] Bei vorherrschend matter Stimmung haben die Terminpreise für Weizen und Roggen neuerdings etwas nachgeben müssen, während diejenigen für Hafer so ziemlich behauptet blieben, und auch für Loco-Waare begegnete man keinen billigeren Preisen, als gestern. Gek. Roggen 15 000 Ctr. — Roggenmehl war wiederum etwas billiger erhältlich. — Rüböl fand etwas mehr Beachtung, so dass die Forderung ein Geringes erhöht werden konnte. — Spiritus, reichlich angeboten, blieb trotz Entgegenkommens der Abgeber vernachlässigt. Gek. 10 000 Liter.

Weizen loco 158—180 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 164½ M., Juli-August 164¼ M., Septbr.-Octbr. 167—167¼—167 M. bez., October-November 169—169½—169 M. bez., Novbr-Decbr. 171 M. bez. — Roggen loco 141—147 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 145—144¾ M. bez., Juli-August 145—144¾ Mark bez., September-October 149—148½—148¾ M. bez., October-November 151 bis 150¾—151 Mark bez., Novbr.-December 153¼—153—153¼ Mark bez. — Mais loco 116—119 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 115½ Mark, Septbr.-October 118 Mark, October-November 119 M. — Gerste loco 112—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125—165 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 143—156 Mark bez., pommerscher und uckermärkischer 146—156 M. bez., schlesischer und böhmischer 146 bis 156 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 157—163 M. bez., russischer 128—138 M. ab Bahn bez., Juli 128½ M. bez., Juli-August 128½ Mark bez., September-October 132¾—132 M. bez., October-November 133½—133¼ M. bez. — Erbsen. Kochwaare 146—205 M. pr. 1000 Kilo, Futterwaare 132—142 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00—22,00 Mark bez., Nr. 0: 22,00—20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 21,50—20,25 M. bez., Nr. 0 und 1: 20,00 bis 19,00 Mark bez., Juli 19,90 Mark bez., Juli-August 19,90 Mark bez., August-September 20,00 Mark bez., September-October 20,15 M. bez., October-November 20,35 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 47,5 M. bez., Juli 47,8 Mark bez., September-October 48,1 M. bez., October-November 48,5—48,6 Mark bez., November-December 48,9 M. bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum Juli 23,8 M. bez., September-October 24 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 42,6—42,8 Mark bez., Juli und Juli-August 42,5—42,4 Mark bez., August-September 42,6—42,4 M. bez., September-October 43,6—43,4 M. bez., October-November und November-December 43,8—43,9—43,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco 18,50 M. bez., Juli-August 18,25 M. bez., August-September 18,50 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 18,50 M. bez., Juli-August 18,25 M. bez., August-September 18,50 Mark bez., feuchte — M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 145 Mark per 1000 Kilo, für Mais 115½ Mark per 100 Kilo, für Spiritus auf 42,3 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Kartoffelstärke 18,25 Mark per 100 Kilo.

Hamburg, 15. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann] Spiritus: Juli 33 Br., 32¾ Gd., Juli-August 33 Br., 32¾ Gd., August-September 33¼ Br., 32⅞ Gd., September-October 33⅜ Br., 33⅛ Gd., October-November 33⅜ Br., 33⅛ Gd. — Tendenz: Matt.

Breslau, 16. Juli, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot behauptet, per 100 Kilogr. weisser 16,20 bis 16,60 bis 17,20 Mark, gelber 16,10—16,50—16,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,00—13,70—14,20 Mk.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 13,20 bis 13,90—14,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—14,00 Mark.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kgr. 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen gut gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,50—9,50 Mk., blaue 7,80—8,30—8,70 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Oelsaaten geringere Qualitäten schwer verkäuflich.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	17 50	19 50	20—21 80
Winterrübsen	17 —	19 —	20—21 20

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 6,50—6,70 Mark, fremde 6,10—6,30 Mark, Sept.-Oct. 6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, p. 100 Kgr. Weizen fein 22,75—23,50 Mk., Roggen-Hausbacken 21,50—22,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00 bis 10,50 Mark, Weizenkleie 8,50—9 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,30—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

ff. Getreide- etc. Transporte. In der Woche vom 5. bis 11. Juli c. gingen in Breslau ein:

Weizen: 20 300 Klgr. von der Oberschlesischen Bahn, 92 900 Klgr. über die Mittelwalder Bahn, 24 400 Klgr. über die Posener Bahn, 30 300 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von Anschlussbahnen via Oels, 132 020 Klgr. über die Freiburger Bahn, im Ganzen 299 920 Klgr. (gegen 287 963 Klgr. in der Vorwoche).

Roggen: 20 000 Klgr. aus Südrussland, 26 400 Klgr. über die Mittelwalder Bahn, 170 300 Klgr. über die Posener Bahn, 112 014 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 414 618 Klgr. über dieselbe von Anschlussbahnen via Oels, 81 055 Klgr. über die Freiburger Bahn, im Ganzen 824 387 Klgr. (gegen 711 920 Klgr. in der Vorwoche).

Gerste: Nichts (gegen 19 463 Klgr. in der Vorwoche).

Hafer: 20 200 Klgr. von der Oberschlesischen Bahn, 10 000 Klgr. über die Mittelwalder Bahn, 30 000 Klgr. von der Warschau-Wiener Bahn, im Ganzen 60 200 Klgr. (gegen 171 684 Klgr. in der Vorwoche).

Oelsaaten: Nichts (gegen 59 900 Klgr. in der Vorwoche).

Hülsenfrüchte: 28 600 Klgr. von der Oberschlesischen Bahn, 5100 Klgr. über die Posener Bahn, 10 000 Klgr. von der Warschau-Wiener Bahn, 10 120 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 10 000 Klgr. über dieselbe von Anschlussbahnen via Oels, im Ganzen 63 820 Klgr. (gegen 20 000 Klgr. in der Vorwoche).

In derselben Zeit wurden von Breslau versendet:

Weizen: 5200 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Märkischen Bahn, 5000 Klgr. nach der Posener Bahn, 10 100 Klgr. nach der Freiburger Bahn, im Ganzen 20 300 Klgr. (gegen Nichts in der Vorwoche).

Roggen: 10 000 Klgr. nach der Oberschles., 20 000 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Märkischen Bahn, 30 300 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer- nach der Freiburger Bahn, im Ganzen 60 300 Klgr. (gegen 110 800 Klgr. in der Vorwoche).

Gerste: 10 100 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Freiburger Bahn, 1500 Klgr. nach der Posener Bahn, im Ganzen 11 600 Klgr. (gegen 35 400 Klgr. in der Vorwoche).

Hafer: 2000 Klgr. nach der Rechte-Oder-Ufer-Bahn, 20 200 Klgr. von der Oberschlesischen und 10 200 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer- nach der Märkischen Bahn, 24 000 Klgr. nach der Posener Bahn, im Ganzen 74 400 Klgr. (gegen 60 550 Klgr. in der Vorwoche).

Mais: 10 500 Klgr. nach der Oberschlesischen Bahn, 5000 Klgr. nach der Rechte-Oder-Ufer-Bahn, 10 000 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Freiburger und 10 100 Klgr. nach der Märkischen Bahn, 5000 Klgr. nach der Posener Bahn, im Ganzen 40 600 Klgr. (gegen 59 725 Klgr. in der Vorwoche).

Hülsenfrüchte: 10 785 Klgr. nach der Rechte-Oder-Ufer-Bahn, 5050 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer nach der Freiburger Bahn, 20 300 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Märkischen Bahn, 18 000 Klgr. nach der Posener Bahn, im Ganzen 54 135 Klgr. (gegen 13 000 Klgr. in der Vorwoche).

Schifffahrts-Nachrichten.

* **Swinemünder Einfuhrliste.** Danzig: Kressmann, Kroll, Benno Maass 453 Sack Kleie. Herrmann u. Theilnehmer 9796 kg Leinkuchen. Krüger u. Radzewsky 125 Sack Weizenmehl, R. Bergemann 600 dto., 125 Sack Mehl. R. Winkelsesser 160 Sack Kleie. Amsterdam: Ondine, Jutte. Herrmann und Theilnehmer 196 Anker Sardellen. F. Richter 15 dto. A. Sanders Söhne u. Co. 100 dto. Stenzel u. Co. 175 dto. C. Stocken Nachf. 100 dto. A. Hoffschild 100 dto. C. F. Braun 50 dto. E. de la Barre 50 dto. J. C. Krüger 50 dto. Niekammer, Utz u. Co. 50 dto. Kanitz u. Nietardt 50 dto. A. Hossfeld 5 dto. J. Rohleder 200 dto. — Für Breslau: 15 Anker Sardellen. Lerwick: Carl, Ohlsen. Carl Wrede 820 To. Heringe. Wm. Reid 300 dto. Sendler u. Co. 300 dto.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 15., 16.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 23°,2	+ 18°,9	+ 16°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	749,8	749,9	750,4
Dunstdruck (mm)	14,6	13,9	12,3
Dunstsättigung (pCt.)	69	86	86
Wind	NW. 2.	NW. 2.	NW. 2.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 22°,8

Breslau. Wasserstand.

15. Juli. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 98 cm. U.-P. — m 45 cm.
16. Juli. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 90 cm. U.-P. — m 26 cm.

Hamburg—Breslau.

Dampfer „Deutschland" trifft den 26. c. in Hamburg ein und bringt alsbald den dortigen Schleppzug wiederum direct nach hier.

Um rechtzeitige Anmeldungen an uns, oder unseren Procureur **Rud. Budach, Hamburg,** ersuchen [1429]

Breslau, den 16. Juli 1885.

Stehr & Schartmann,
Dampfschiff-Rhederei.

Saison-Theater. Donnerstag. „Der Feldprediger v. Breslau." Posse mit Gesang.

Ender's Garten, [9525] Enderstraße 10. Heut: Gemengte Speise. **Julius Glemnitz.**

Courszettel der Berliner Börse vom 15. Juli 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	Cours vom 14.
20 Frcs.-Stücke	16,23 bz	16,24 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 bzB	20,35 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,65 bz	163,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,25	163,25
Russ. Noten 100 R.	203,65 bz	203,85 bz
Russ. Zollcoupons	323,40 bz	323,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 B	104,40 B
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,10 bz	104,10 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,80 bzG	102,00 bzG
dto Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,80 bzG	102,70 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzB
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,25 bz	99,25 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	98,00 G	97,80 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,90 bz	102,00 B
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,90 G	97,90 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	88,20 G	88,20 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	92,50 bzG	92,60 bzB
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	93,00 B	93,00 B
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	88,00 bzG	88,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,90 G	106,75 G
dto.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
dto.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,10 bzG	99,10 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	101,90 bz	101,90 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,00 bzG	100,30 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,75 G	107,00 bz
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103,10 G	103,00 G
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,00 G	99,25 B
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,75 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,10 bzG	105,10 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,40 bzG	101,30 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,25 G	111,25 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,50 G	116,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 bzG	111,75 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,75 B	110,75 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 G	110,00 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 bzG	101,75 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,25 G	103,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,30 G	107,30 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,30 G	96,30 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	89,40 bzB	89,50 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,75 B	67,50 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,40 G	68,50 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,20 bz	62,25 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,80 G	56,80 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,50 bz	104,50 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,60 bzG	93,60 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,40 bz	100,25 bzG
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	94,20 bz	94,25 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	86,40 bz	86,50 G
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,75 bzB	80,75 bzG
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	108,40 B	108,40 B
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	95,00 B	95,00 B
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	— —	60,25 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,10 G	60,25 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,00 bz	60,00à10bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,25 B	84,30 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,30 bz	89,00 bzG
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	91,10 G	91,00 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,00 bzG	85,90 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,20 bz	88,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,00 bz	103,25 bzB
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— — ebzG	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	81,50 ebzà40	81,40 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	82,00 B	82,00 bzG
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,60 bzB	101,00 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,10 B	76,10 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,70 ebzB	85,70 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,75 G	130,90 bz
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	132,30 G	132,25 G
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	34,00 bz	33,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,10 G	94,00 G
Bukarester Loose	—	—	30,90 bz	30,75 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	124,80 bzG	125,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	126,70 B	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	48,00 G	48,00 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	102,40 B	102,70 bzG
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	100,00 bzB	99,70 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	191,10 B	191,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 bzG	293,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	185,00 B	184,75 bzG
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	115,50 G	115,90 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,40 bz	23,40 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,75 bz	14,75 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	301,50 bz	300,60 B
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,80 B	118,80 G
dto. dto. v. 1864	—	—	290,90 bz	290,80 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	148,75 G	148,75 bzG
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	144,00 B	143,70 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,25 bz	95,50 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	139,50 bzG	140,00 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	135,50 B	135,75 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	37,20 B	37,20 bz
Ungarische Loose	—	—	221,70 bzG	221,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	56,20 bzG	56,10 B
dto. Dresdener	0	0	1/4	20,20 bz	20,20 bz
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	59,90 bz	59,80 ebzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42,25 B	42,60 G
Frankf. Güter-Eisenb.	6,75	—	1/4	112,75 G	112,75 G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	215,60 G	215,50 G
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	104,00 B	104,00 bzG
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	76,40 B	76,20 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	189,90 bz	189,90 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅚	2¾	1/1	110,30 bzG	110,50 bz
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	34,00 ebzG	33,75 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bz
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	103,20 G	103,10 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	48,50 bzG	48,30 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	66,00 bzG	66,50 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	109,90 bzG	109,75 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	77,25 bzG	77,75 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,00 bzG	120,90 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	102,50 bzG	102,50 bzG
Weimar-Gera 5%	1⅓	2⅙	1/1	76,75 bzG	76,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	115,10 bzG	114,80 G
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	128,00 bzB	127,40 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,60 G	97,60 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	86,40 G	86,40 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	99,30 bz	99,70 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	110,10 G	109,50 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,80 bzG	60,90 ebzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,25 bzG	76,00 ebzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	— —	486,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	276,80 bzB	277,00 B
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	275,50 bz	275,00 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	66,75 bzG	65,75 G
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	123,80 bz	124,00 bz
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	62,10 bzB	62,00 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	224,00 bz	224,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	214,50 bz	214,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	98,50 B	98,25 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,75 bz	102,50 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,50 G	104,00 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	102,20 bz	102,10 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	102,20 bz	102,10 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,00 G	102,00 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,20 G	102,10 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	102,20 bzG	102,10 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,60 bz	105,40 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,40 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	100,50 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,75 B	101,50 bz
dto. III.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,25 B	102,25 B
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	98,30 G	98,30 G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	102,20 B	102,10 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	102,20 B	102,10 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	105,25 bzG	105,10 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	102,90 G
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	98,00 G
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	102,00 B
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	— —	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	— —	102,20 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,90 bzG	84,60 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/0	105,80 G	105,80 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,40 ebzB	99,40 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	82,90 bzG	82,00 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,60 G	90,60 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,10 G	82,20 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,40 G	103,40 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,60 bzG	72,60 bzG
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	74,50 G	74,50 bzG
dto. II.*	5	1/5 1/11	74,50 G	74,50 bzG
dto. III.*	5	1/5 1/11	74,50 G	74,50 bzG
dto. IV.*	5	1/5 1/11	74,50 G	74,50 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,00 bzG	61,10 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	403,50 ebzG	402,00 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	396,00 bzG	395,90 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,50 G	84,50 G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,70 G	83,70 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,40 G	83,50 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	314,00 bzG	312,50 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,90 bz	104,50 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,90 B	80,75 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,90 bz	80,90 B
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,40 bzG	102,10 G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,60 G	98,80 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,90 G	96,00 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,75 B	91,70 B
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	104,75 G	105,00 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,00 B	99,90 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,50 B	100,50 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	— —	101,75 G
dto. III.	5	1/1 1/7	100,25 G	100,25 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	100,00 B	99,80 G
dto. V.	5	1/1 1/7	99,60 G	99,60 G
dto. VI.	5	1/1 1/7	99,90 G	100,00 bz
Transkaukasische*	3	15/6/12	63,90 ebzB	63,80 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Aachener Disc.	7	7	1/1	111,00 ebzB	111,25 G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	126,75 G	126,75 G
dto. Handelsges.	7	9	1/1	143,25 bzG	143,00 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,75 bz	84,25 G
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	94,25 G	94,10 G
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	138,50 bzG	138,50 bzB
Dessauer Credit	5	6	1/1	119,50 G	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	144,25 bz	144,75 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	133,50 B	133,50 bzB
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	94,00 B	93,00 B
Disconto-Command.	10½	11	1/1	190,10 bzG	190,40 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	121,40 bzG	121,25 G
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,00 G	101,10 G
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	37,50 bzG	37,50 G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	72,25 bzG	72,25 bzG
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	113,25 G	113,50 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	170,40 bzB	170,25 bzG
dto. Disconto	7	6	1/1	100,90 bzB	100,50 bzB
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	136,50 B	136,50 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	115,75 G	115,60 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	91,10 bz	91,00 bzG
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	84,25 bz	84,50 B
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	92,00 B	92,00 B
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	143,75 B	144,50 B
dto. Grunder.-B.	0	0	1/1	39,00 G	39,00 G
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	102,50 B	102,50 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	39,25 G	39,00 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	115,00 B	115,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	102,70 bzG	102,75 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	130,50 G	130,50 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,00 G	93,00 G
dto. Hyp.-Spielh.	5	4	1/1	90,30 G	90,30 G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	111,00 bzG	110,75 bzG
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	83,90 G	83,80 G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	143,00 bzB	142,30 G
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	76,10 bzG	76,00 G
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	118,60 bzG	118,60 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	102,00 B	102,00 B
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	64,90 B	64,75 bzB
Weimarische Bank	5	4	1/1	73,25 bz	73,25 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	219,50 bzG	219,50 bzG
Bismarckhütte	9	8	1/7	103,75 bzG	104,25 G
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. — —	c. 97,75 bzG
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	55,50 bzG	55,90 B
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	142,50 bzB	142,00 G
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	119,25 bzG	120,00 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	83,40 bzG	83,40 bzG
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	34,25 bz	34,00 bzB
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	55,60 G	55,60 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	104,00 bzG	104,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	— —	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	131,90 bzG	131,50 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	100,00 G	100,00 G
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	138,75 B	138,40 B
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	74,00 bz	73,50 ebz
Laurahütte	8	4½	1/7	91,40 bzB	91,40 bzB
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	55,75 bzG	56,10 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	39,25 B	39,25 B
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	48,00 bzG	48,50 B
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	91,25 bz	90,75 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	51,00 G	47,00 G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	112,00 G	— —
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	23,50 B	23,80 bz
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	137,00 bz	139,10 bzB
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	107,50 bzG	107,50 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	113,75 B	113,75 B
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	20,00 B	20,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	5,00 G	25,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1210 B	1210 B
Obligationen.	**Rückzahlb.**				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1	99,70 B	99,70 B
Kramsta 5%	100		1/1	102,25 B	102,25 B
Krupp 5%	110		1/4 1/10	111,00 B	111,00 B
Redenhütte 6%	115		vsch.	— —	— —
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	106,75 ebzB	106,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	169,10 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,60 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,65 bzG
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,32 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,85 B
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	163,40 bz	163,40 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	162,50 bz	162,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,60 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	2½	— —	80,55 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	203,30 bz	203,45 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2⅝ pCt. G

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Deutsche Bank	144,25 bz	— —
Discont.-Command.	189,75à190,10 bz	— —
Dortmunder Union	55,20 bz	— —
Laurahütte	91,10à20 bz	— —
Oesterr. Credit	468,50à69à68,50 bz	— —
Franzosen	488à89à88,50 bz	— —
Lombarden	224à23,50 bz	— —
Russische Noten	204à203,75 bz	204à203,75 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: Karl Vollrath in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.